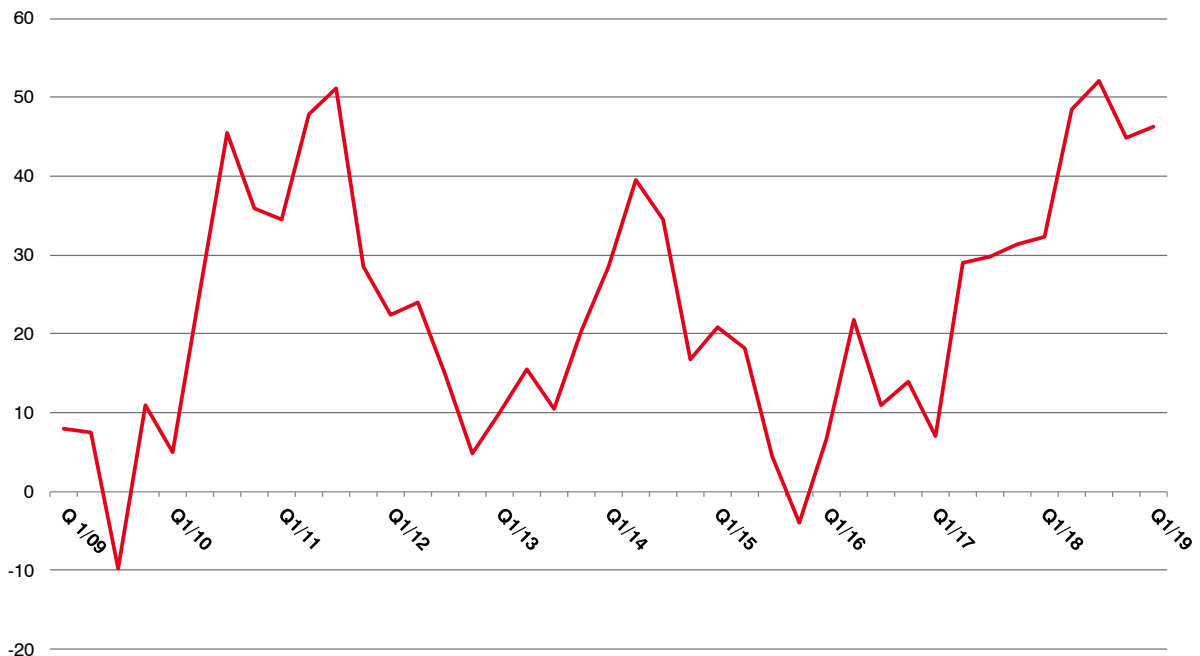


SCI GLOBAL RAIL INDEX 1/2019

Trotz wachsender Skepsis - die Bahnbranche boomt weiter

Die Geschäfte der führenden Unternehmen in der globalen Bahnindustrie laufen im ersten Quartal 2019 weiterhin sehr gut. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Die Unternehmen der Bahnindustrie verzeichnen weiterhin eine große Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, wodurch die Branche zu Beginn des Jahres 2019 weiterwachsen konnte. Zudem zeigen auch gestiegene Investitionen innerhalb des vergangenen Jahres ihre positive Wirkung auf die aktuelle Geschäftslage. Allerdings mischt sich wachsende Skepsis bezüglich der zukünftigen Entwicklung unter die Top-Manager. Die Einschätzung der Geschäftsentwicklung für die nächsten sechs Monate ist auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren gefallen.

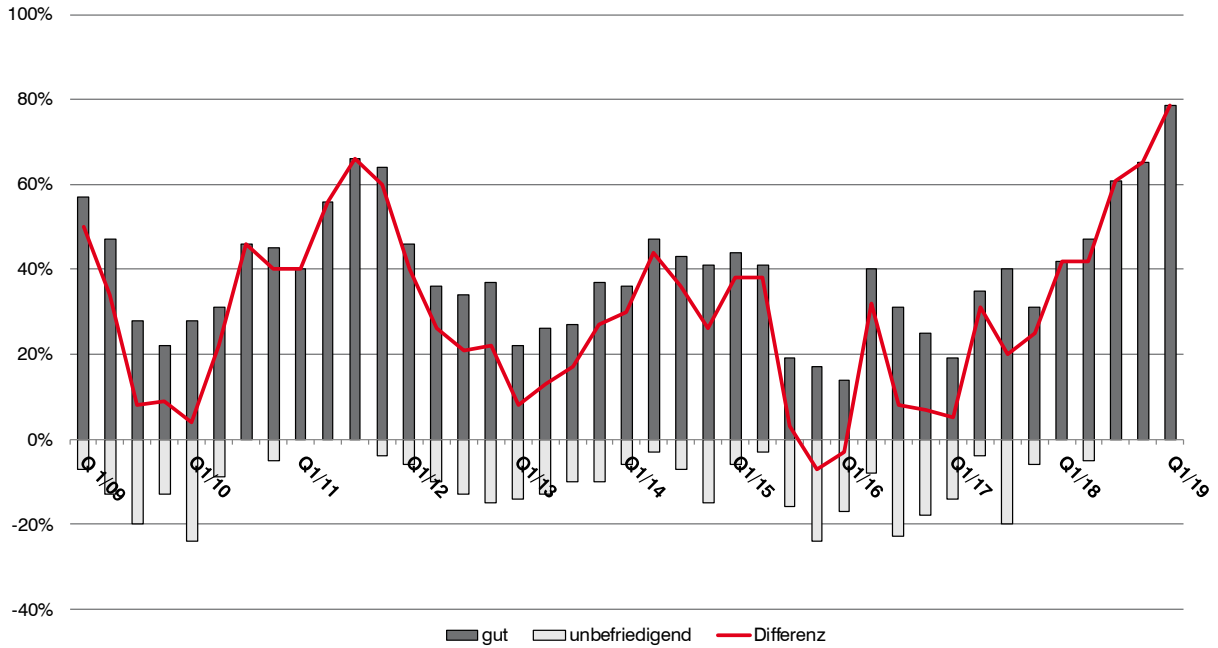
Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

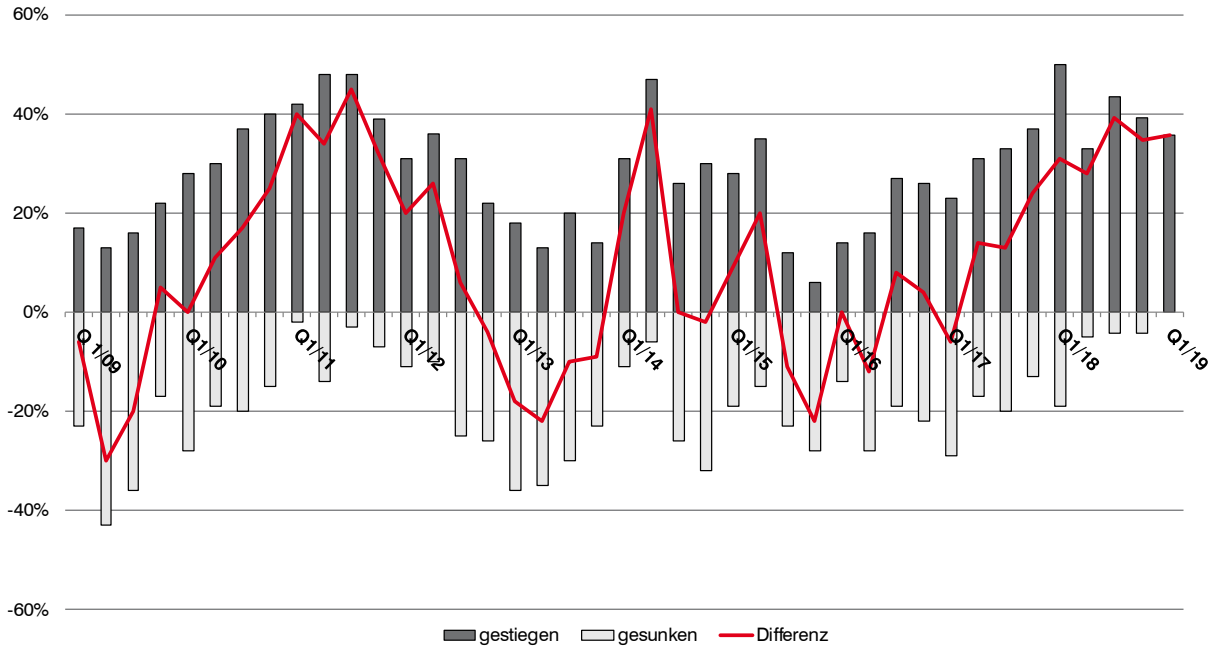


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die Bewertung der aktuellen Marktlage durch die Top-Manager der Bahnbranche macht erneut einen kräftigen Sprung nach oben, was insbesondere an einem weiteren Zugewinn an positiven Einschätzungen liegt. Der ermittelte Wert wurde durch die gute Marktsituation zu Beginn des Jahres 2019 weiter beflügelt und erreicht das höchste Niveau der vergangenen zehn Jahre. Weiterhin bewertete keiner der Befragten die aktuelle Situation als „unbefriedigend“, was die positive Entwicklung zusätzlich unterstreicht.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen

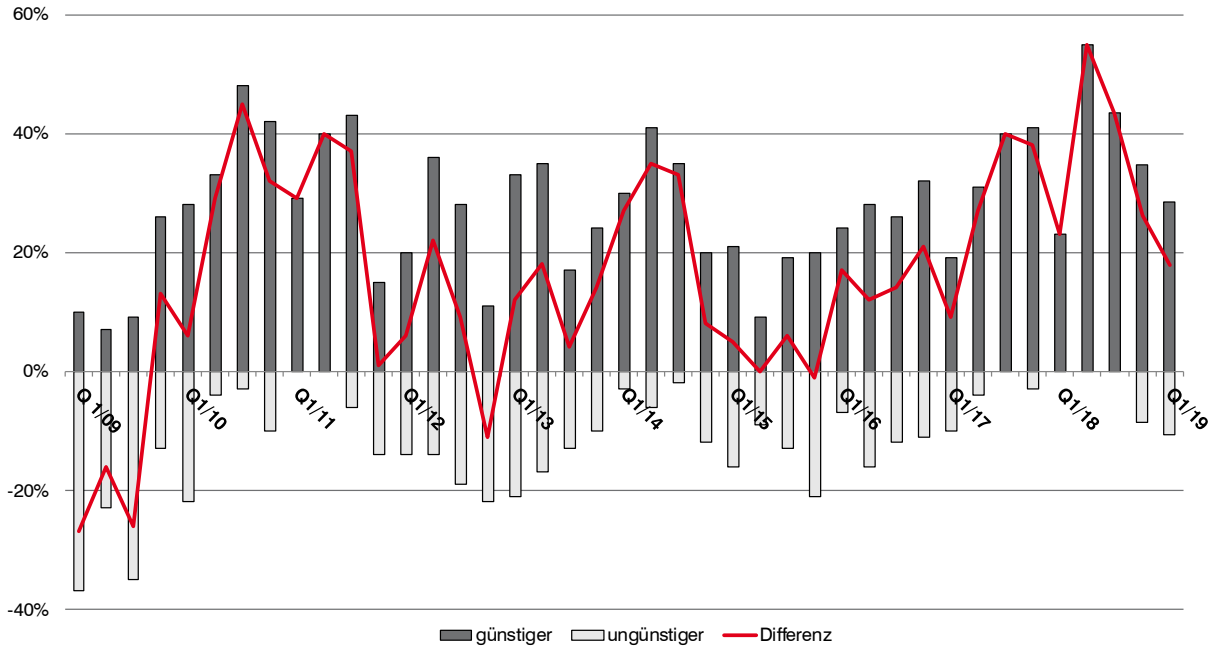


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der sich aus Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen ergebende Index konnte im Vergleich zum letzten Quartal wieder leicht zulegen. Obwohl die Anzahl der Befragten mit Angabe von gesteigener Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen leicht rückläufig ist, stieg die Differenz aus positiven und negativen Antworten leicht an. Dies liegt vor allem an der Besonderheit, dass keiner der Top-Manager eine gesunkene Nachfrage in diesem Quartal angegeben hat.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate

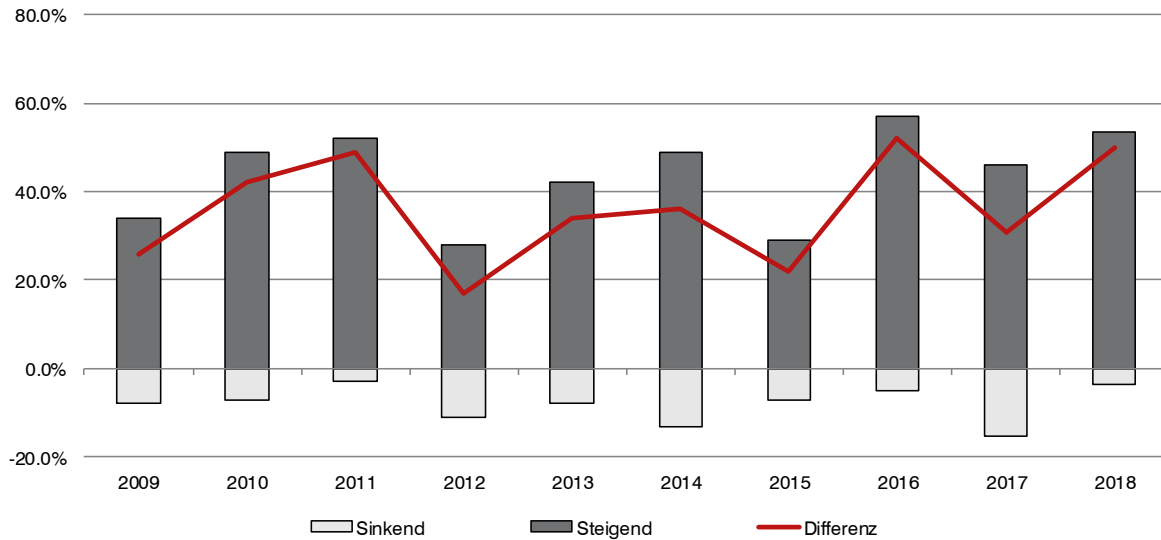


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der sich in den letzten zwei Quartalen bereits abzeichnende Rückgang der Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat sich im ersten Quartal des Jahres 2019 weiter fortgesetzt. Die Skepsis der befragten Top-Manager bezüglich der zukünftigen Entwicklung nimmt seit dem letzten Quartal stetig zu und senkt damit den resultierenden Index auf den niedrigsten Stand seit 2 Jahren. 11% der Teilnehmer erwarten ein Ende des überdurchschnittlichen Wachstums oder sogar einen Abschwung in den kommenden sechs Monaten.

Entwicklung der Investitionsaktivität im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit vielen Jahren befragt SCI Verkehr die Unternehmen der globalen Bahnindustrie zur Entwicklung ihrer Investitionsaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr. Verglichen mit dem Jahr 2017, stieg der dargestellte Saldo der Investitionsaktivitäten im vergangenen Jahr 2018 wieder an. Dabei gab ein Anteil von knapp 54% der befragten Top-Manager steigende Investitionen im Vergleich zum Vorjahr an. Dagegen stehen lediglich 4% der befragten Teilnehmer, die sinkende Investitionen im Jahr 2018 angaben. Dieser wieder deutlich homogenere Eindruck führt schließlich zu einer steigenden Gesamtentwicklung im Vergleich zum Stimmungsbild des Jahres 2017.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.